

15.08.2023

Niederschrift über die Senatssitzung

(IV.1)

Herr Senator Dr. Brosda trägt den Inhalt der Drucksache Nr. 2023/1645, betreffend

Haushaltsplan 2023/2024

Inanspruchnahme der Ermächtigung der Zentralen Ansätze II des  
Einzelplans 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2023

Nachbewilligung nach § 35 Landeshaushaltsordnung für das  
Haushaltsjahr 2024

Einzelplan 3.3 Behörde für Kultur und Medien und

Einzelplan 9.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Sicherstellung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der  
Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft mbH (ELBG),

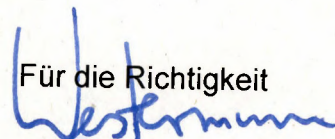
vor und gibt eine Änderung in der Mitteilung an die Bürgerschaft zur Niederschrift.

Der Senat nimmt Kenntnis und fasst folgenden Beschluss:

1. Die vorgelegte Mitteilung an die Bürgerschaft wird mit der zur Niederschrift gegebenen Änderung beschlossen.
2. Der Präsident des Senats wird ermächtigt, bei der Präsidentin der Bürgerschaft die Vorwegüberweisung der Senatsmitteilung an den zuständigen Ausschuss zu beantragen.

Gr. Verteiler

Für die Richtigkeit



Dr. Eike Westermann



Berichterstattung:  
Senator Dr. Brosda  
Staatsrätin Schiedek

TOP IV.1  
BÜro

Referat für Senatsangelegenheiten  
Eing.: 11. AUG. 2023

Vorblatt zur  
Senatsdrucksache  
Nr. 2023/01645  
vom: 09.08.2023  
für den Senat  
am: 15.08.2023  
IV

**Haushaltsplan 2023/2024**  
**Inanspruchnahme der Ermächtigung der Zentralen Ansätze II des Einzelplans 9.2 – All-**  
**gemeine Finanzwirtschaft im Haushaltsjahr 2023**  
**Nachbewilligung nach § 35 Landeshaushaltsordnung**  
**für das Haushaltsjahr 2024**  
**Einzelplan 3.3 – Behörde für Kultur und Medien**  
**und Einzelplan 9.2 – Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Sicherstellung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der Elbphilharmonie und**  
**Laeiszhalle Betriebsgesellschaft mbH (ELBG)**

**A. Zielsetzung**

Sicherstellung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der Elbphilharmonie und Laeiszhalle Betriebsgesellschaft mbH (ELBG).

**B. Lösung**

Erhöhung der Facility-Management (FM)-Mittel aufgrund der höheren Auslastung der Elbphilharmonie, Erstattung der Grundsteuer und Ausgleich für nicht erhobene Eintrittsgelder für den Zugang zur Plaza.

**C. Auswirkungen auf den Haushalt**

Die Mehrkosten für die Sicherstellung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der ELBG betragen 1.955 Tsd. Euro im Haushaltsjahr 2023 und 4.693 Tsd. Euro im Haushaltsjahr 2024. Hierfür soll im Haushaltsjahr 2023 der Ansatz im Einzelplan 3.3 „Behörde für Kultur und Medien“, Produktgruppe 251.05 „Elbphilharmonie und Laeiszhalle“, Kontenbereich „Kosten aus Transferleistungen“ durch Sollübertrag aus dem Einzelplan 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“, Produktgruppe 283.02 „Zentrale Ansätze II“, Produkt „Allgemeine Zentrale Reserve“, entsprechend verstärkt werden. Im Haushaltsjahr 2024 sollen der genannte Ansatz im Einzelplan 3.3 um 4.693 Tsd. Euro erhöht und der Ansatz im Einzelplan 9.2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“, Produktgruppe 283.01 „Zentrale Ansätze I“, Kontenbereich „Globale Mehrkosten“ im Produkt „Sonstige zentrale Ansätze“ entsprechend abgesenkt werden. Die Finanzierung der Kosten über das Haushaltsjahr 2024 hinaus ist bei der Aufstellung der Haushaltspläne ab dem Haushaltsjahr 2025 zu berücksichtigen. Die Eckwerte für die Haushaltsjahre ab 2025 werden mit dieser Drucksache nicht präjudiziert.

Ab dem Haushaltsjahr 2025 soll dieser Sachverhalt bei der Mittelverwendung der Kultur- und Tourismustaxe prioritär berücksichtigt werden.

**D. Auswirkungen auf die Vermögenslage**

Die Kosten der Maßnahme stellen im Jahr ihrer Entstehung Aufwand dar und mindern über die Ergebnisrechnung das Eigenkapital der FHH.

**E. Sonstige finanzielle Auswirkungen**

Keine.

**F. Vollzugaufwand**

Entfällt.

**G. Auswirkungen auf:**

- ☐ Familienpolitik
- ☐ Klimaschutz
- ☐ Inklusion
- ☐ Gleichstellung

**H. Notifizierung nach EU-Recht**

Keine.

**I. Vorwegüberweisung**

Eine Vorwegüberweisung an den zuständigen Ausschuss ist notwendig, weil der Kultur- und Medienausschuss seine Sitzung vom September auf den 24. August 2023 vorgezogen hat. Die nachfolgende Sitzung ist erst nach den Herbstferien im November vorgesehen. Würde erst dieser Termin erreicht werden, wäre nicht mehr sichergestellt, dass die vorgesehene Zuwendung an die ELBG noch im laufenden Haushaltsjahr ausgezahlt werden kann.

**J. Alternativen**

- Erhebung von Eintrittsgeldern für den Besuch der Plaza der Elbphilharmonie oder
- Reduzierung der Veranstaltungen auf die ursprünglich zu Grunde gelegte Kalkulation

**K. Anlagen**

Mitteilung des Senats an die Bürgerschaft